

# VIELFALT QUEER DIVERS

**Queerer  
Newsletter  
September 2024**

Liebe Leser:innen,  
liebe Kolleg:innen & Netzwerkpartner:innen,

die neue Ausgabe unseres Queeren Newsletters bringt wieder viele Infos zu Veranstaltungen, Publikationen und weiteren queeren Themen. Unter anderem gibt es einen thematischen Schwerpunkt zur Zunahme von Hass und Gewalt gegen LGBTIQ+. Queerpolitische Arbeit und das Engagement für Vielfalt haben es zunehmend schwerer in ganz Europa und darüber hinaus. Im September wird der Nationalrat in Wien und im Oktober der Vorarlberger Landtag gewählt, beteiligen Sie sich/beteiligt euch mit Ihrer/eurer Stimmabgabe. Und im Herbst gibt es erste Forschungsergebnisse zur Verfolgung von LGBTIQ+ im Nationalsozialismus und in der Zweiten Republik in Vorarlberg.

Wir wünschen allen Leser:innen eine anregende Lektüre, wir freuen uns auf Feedbacks zu dieser Ausgabe.

## Termine & Veranstaltungen

### ~ **Noch bis 22. September 2024, "Wish You Were Gay", Kunsthaus Bregenz**

Im Zentrum der neuen Ausstellung "Wish You Were Gay" von Anne Imhof steht eine neue Werkgruppe, die zentrale Elemente von Imhofs künstlerischem Repertoire aufnimmt und weiterentwickelt. Gezeigt werden Flachreliefs, großformatige Ölgemälde und Skulpturen, aber auch Bühnenelemente und Industrieleuchten sowie neue Videoarbeiten. Vor dem Hintergrund einer postapokalyptischen Isolation erkundet sie Vorstellungen von Endlichkeit, von Realität und Künstlichkeit, Zufall und Schicksal, Abwesenheit und Präsenz.

<https://www.kunsthhaus-bregenz.at/ausstellungen/anne-imhof>

### ~ **5. September, 3. Oktober & 7. November 2024, 16.30 Uhr, Queere Sprechstunde, Rathaus Bregenz**

Die nächsten Termine für die „Queere Sprechstunde“ der Landeshauptstadt Bregenz sind am 5. September, 3. Oktober und 7. November 2024. Der Fachbereich LGBTIQ+ steht zusammen mit Vizebürgermeisterin Sandra Schoch für Fragen, Anliegen oder Themen aus den LGBTIQ+ Communities oder zur LGBTIQ+ Arbeit der Stadt zur Verfügung. Die aktuellen Termine können auf der Homepage [www.bregenz.gv.at/lgbtiq](http://www.bregenz.gv.at/lgbtiq) eingesehen werden. Anmelden können sich Interessierte per Mail direkt beim Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz.

[Queere Sprechstunde der Landeshauptstadt Bregenz: Landeshauptstadt Bregenz](#)

### ~ **5. September 2024, 20 Uhr, "Crossing", Metrokino Bregenz**

Das Filmforum Bregenz zeigt in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz den neuen Film von Levan Akin „Crossing“. Lia, eine Lehrerin im Ruhestand, hat es sich zur Aufgabe gemacht, herauszufinden, was aus ihrer Nichte Tekla geworden ist, die vor langer Zeit verschwand. Von Achi, einem Nachbarn, erfährt sie, dass Tekla ihre Heimat Georgien vielleicht verlassen hat und in der Türkei lebt. Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche nach ihr. Istanbul empfängt sie als wunderschöne Stadt voller Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten. Dennoch ist die Suche nach jemandem, der nicht gefunden werden will, schwerer als gedacht. Der Film ist auch im Spielboden Dornbirn am 11.09.2024 um 19:30 Uhr zu sehen.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/crossing-im-metrokino>

<https://www.filmforum.at/>

[https://www.spielboden.at/veranstaltungen/2024/09\\_september/crossing](https://www.spielboden.at/veranstaltungen/2024/09_september/crossing)

### ~ **7. September 2024, 20 Uhr, 16. Diversity Ball, Rathaus Wien**

Im prächtigen Ambiente des Wiener Rathauses findet heuer wieder der beliebte und unvergleichliche Diversity Ball statt, bei dem Vielfalt, gesellschaftliche Akzeptanz und Einheit in Vielfalt gefeiert wird. Das Motto „WE ARE MANY“ verkörpert die grenzenlose Vielfalt unserer Gesellschaft und feiert die Stärke, die aus unterschiedlichen Hintergründen, Kulturen und Identitäten erwächst. Informationen dazu und Karten gibt es hier:

<https://www.diversityball.at/>

### ~ **11. September 2024, 19 Uhr, Gruppentreffen s'Umfeld, Selbsthilfe Dornbirn**

s'Umfeld ist eine Informations- und Anlaufmöglichkeit für Menschen im Umfeld von trans\* und inter\*Menschen und wird vom Verein GoWest angeboten. Die Gruppe ermöglicht eine vertrauliche Kontaktaufnahme, offene Gespräche und gegenseitige Unterstützung.

<https://gowest.ijmido.com/>

### ~ **12. September 2024, 20 Uhr, "All of Us Strangers", Metrokino Bregenz**

Das Filmforum Bregenz zeigt in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz und dem Kunsthaus Bregenz den neuen Film von Andrew Haigh „All of Us Strangers“. Adam lebt in einem fast leeren Hochhaus im London der Gegenwart. Eines Nachts kommt es zu einer zufälligen Begegnung mit dem mysteriösen Nachbarn Harry, die den Rhythmus seines Lebens durchbricht. Während sich zwischen den beiden eine Beziehung anbahnt, wird Adam von Erinnerungen aus der Vergangenheit heimgesucht. Er findet sich in der Vorstadt wieder, in der er aufgewachsen ist, und in dem Haus seiner Kindheit,

in dem seine Eltern zu leben scheinen, genau wie an dem Tag, an dem sie 30 Jahre zuvor gestorben sind.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/all-of-us-strangers-im-metrokino-bregenz>

<https://www.filmforum.at/>

~ **12. September 2024, 19.30 Uhr, Welttag der sexuellen Gesundheit, Spielboden Dornbirn**

Im Rahmen des Welttags der sexuellen Gesundheit, der jedes Jahr am 4. September begangen wird, lädt die Sexuelle Gesundheit Vorarlberg zu einem informativen Pub Quiz ein. Der Quizabend verspricht, spannende Unterhaltung und wertvolle Einblicke in das Thema sexuelle Gesundheit. Unsere Sexualität ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens und trägt maßgeblich zum körperlichen, emotionalen und mentalen Wohlbefinden bei. Doch oft sind Sexualität und insbesondere sexuell übertragbare Infektionen (STIs) mit Tabus und Scham behaftet. Offene Kommunikation ist entscheidend, um sich selbst und andere zu schützen. Auf gehts und mitmachen: Teams von bis zu sechs Personen messen sich in mehreren Runden, beantworten Fragen und spielen um attraktive Preise.

[https://www.spielboden.at/veranstaltungen/2024/09\\_september/pub-quiz-special-edition](https://www.spielboden.at/veranstaltungen/2024/09_september/pub-quiz-special-edition)

~ **16./17. September 2024, Fachtagung „Geschlechterreflektierte Männerarbeit“, Wien**

Jungenpädagogik, Väterbildung, Männerberatung, Gewalt-, Sucht und Krisenintervention, Trans-, Schwulen- und Bi-Beratung, Therapie und Männergesundheitsthemen, Sexualberatung, Lösungen bei Familien- und Vereinbarkeitskonflikten uvm. – das wachsende Feld der Männerarbeit hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutlich ausdifferenziert und professionalisiert. Doch noch ist die Versorgung lückenhaft und oft prekär. Die internationale Konferenz „Geschlechterreflektierte Männerarbeit – wirkt. stärkt. spart!“ bringt Praktiker:innen aus dem ganzen Feld der geschlechterreflektierten Arbeit mit Männern, Jungen und Vätern zusammen. Sie zielt darauf, voneinander zu lernen, sich methodisch auszutauschen und die Relevanz der Arbeit (auf individueller, regionaler, gesellschaftlicher und politischer Ebene) zu reflektieren.

<https://dmoe-info.at/fachkonferenz-netzwerktreffen-2024>

~ **27. September 2024, 17 Uhr, „Freitags um 5“, vorarlberg museum**

In der Reihe „Freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch“ geht es an diesem Nachmittag unter dem Titel „Bestraft wegen ‚Unzucht wider die Natur‘“ um die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung – vor, während und nach der NS-Zeit. Nicht nur während der Zeit des Nationalsozialismus, sondern auch davor und danach waren in Österreich gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen (von Männern und Frauen) strafbar. Etlliche Menschen saßen wegen „Unzucht wider die Natur“ zum Teil jahrelang im Gefängnis – und erhalten dafür erst seit kurzem Entschädigungen. Die Historikerin Ina Friedmann (Universität Innsbruck) erforscht die regionale Verfolgung von homosexuellen Menschen im Nationalsozialismus, Johannes Spies, Obmann der Johann-August-Malin-Gesellschaft, berichtet über einen besonders eklatanten – und prominenten – Fall der Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung.

[https://www.vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen/kalender/detail/2024-09-27\\_1700/bestaft-wegen-unzucht-wider-die-natur-die-verfolgung-von-menschen-aufgrund-ihrer-sexuellen-orientierung-vor-waehrend-und-nach-der-ns-zeit/](https://www.vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen/kalender/detail/2024-09-27_1700/bestaft-wegen-unzucht-wider-die-natur-die-verfolgung-von-menschen-aufgrund-ihrer-sexuellen-orientierung-vor-waehrend-und-nach-der-ns-zeit/)

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bestaft-wegen-unzucht-wider-die-natur>

~ **3. Oktober 2024, 16.30 Uhr, Queere Sprechstunde, Rathaus Bregenz**

Die nächsten Termine für die „Queere Sprechstunde“ der Landeshauptstadt Bregenz sind am 3. Oktober und 7. November 2024. Der Fachbereich LGBTIQ+ steht zusammen mit Vizebürgermeisterin Sandra Schoch für Fragen, Anliegen oder Themen aus den LGBTIQ+ Communities oder zur LGBTIQ+ Arbeit der Stadt zur Verfügung. Die aktuellen Termine können auf der Homepage [www.bregenz.gv.at/lgbtiq](http://www.bregenz.gv.at/lgbtiq) eingesehen werden. Anmelden können sich Interessierte per Mail direkt beim Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz.

[Queere Sprechstunde der Landeshauptstadt Bregenz: Landeshauptstadt Bregenz](#)

~ **12. Oktober 2024, 19 Uhr, Lesung von Georgine Kellermann, Landestheater Vorarlberg**

„Georgine – Der lange Weg zu mir selbst. Meine Befreiung als trans\* Frau“: Sie machte als Georg Kellermann beim WDR Karriere, war als Korrespondent in Paris und Washington und wurde schließlich Studioleiter in Bonn, Duisburg und Essen. Und sie führte beruflich über vier Jahrzehnte ein Doppelleben, denn privat lebte Georgine Kellermann schon lange als Frau: Sie fuhr in Pumps mit dem Auto bis in die Tiefgarage und war im Büro dann wieder Georg. Das Coming-out plante sie erst für den Tag ihrer Pensionierung. Zu groß war die Angst, man würde sie in der Branche nicht mehr ernst nehmen. 2019, auf dem Weg in den Urlaub, hat sie von einer Minute auf die andere Schluss gemacht mit dem Versteckspiel. Sie outete sich als Frau. Als trans\* Frau. Seitdem kämpft sie für mehr Toleranz, Sichtbarkeit und Normalität in unserer Gesellschaft. An diesem Abend liest Georgine Kellermann aus ihrem neu erschienenen Buch und nimmt die Zuhörenden mit in die Geschichte ihres persönlichen und bewegenden Lebenswegs. Ein Plädoyer und eine Ermutigung für alle, das Leben zu führen, das sie wirklich leben möchten. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fachbereichs LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz mit dem Landestheater Vorarlberg und der Stadtbücherei Bregenz.  
<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/georgine-kellermann-meine-befreiung-als-trans-frau-nach-ueber-60-jahren>  
<https://landestheater.org/spielplan/detail/georgine-kellermann/>

~ **22. Oktober 2024, 13 bis 18 Uhr, Fachtagung „gender\*impulstage“, Landhaus Bregenz**

Seit vielen Jahren organisiert der Verein Amazone im Auftrag des Funktionsbereichs Frauen und Gleichstellung im Amt der Vorarlberger Landesregierung die jährliche Fachtagung „gender\*impulstage“. Heuer dreht sich alles um Männlichkeit(en) und darum, wie feministische Bildungs- und Jugendarbeit mit allen Geschlechtern aussehen könnte. Männerforscher Christoph May spricht darüber, wie Männerbünde unsere Gesellschaft prägen, wie präsent Männerbilder in sozialen Medien sind und wie diese Bilder von Männlichkeit(en) kritisch hinterfragt werden können. Ansätze und Erfahrungen aus der langjährigen Arbeit des Vereins Amazone eröffnen Perspektiven darauf, wie feministische Arbeit mit Jugendlichen aller Geschlechter in der Praxis aussehen kann. Die Fachtagung regt an, eigene Haltungen und Privilegierungen zu reflektieren, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und Geschlechtergerechtigkeit in neuen Perspektiven zu denken.  
<https://www.amazone.or.at/projekte/genderimpulstage>

---

## Alles im Blick

---

<b>Bis 22. September 2024</b> Kunsthaus Bregenz	<b>Ausstellung</b> <b>Wish You Were Gay</b> von Anne Imhof
<b>5. September 2024</b> <b>16.30 Uhr</b> Rathaus Bregenz	<b>Queere Sprechstunde</b> <b>der Landeshauptstadt Bregenz</b>
<b>5. September 2024</b> <b>20 Uhr</b> Metrokino Bregenz	<b>Queerfilm</b> <b>“Crossing”</b>
<b>7. September 2024</b> <b>20 Uhr</b> Rathaus Wien	<b>16. Diversity Ball</b>
<b>11. September 2024</b> <b>19 Uhr</b> Selbsthilfe Dornbirn	<b>Gruppentreffen</b> <b>s’Umfeld</b>
<b>12. September 2024</b> <b>19.30 Uhr</b> Spielboden Dornbirn	<b>Pub Quiz zum</b> <b>Welttag der sexuellen Gesundheit</b>
<b>12. September 2024</b> <b>20 Uhr</b> Metrokino Bregenz	<b>Queerfilm</b> <b>“All of Us Strangers”</b>
<b>16./17. September 2024</b> <b>ganztags</b> Wien	<b>Internationale Fachtagung</b> <b>“Geschlechterreflektierte</b> <b>Männerarbeit”</b>
<b>27. September 2024</b> <b>17 Uhr</b> vorarlberg museum	<b>in der Reihe: Freitags um 5</b> <b>“Bestraft wegen “Unzucht wider die</b> <b>Natur”</b>
<b>3. Oktober 2024</b> <b>16.30 Uhr</b> Rathaus Bregenz	<b>Queere Sprechstunde</b> <b>der Landeshauptstadt Bregenz</b>
<b>12. Oktober 2024</b> <b>19 Uhr</b> Landestheater Vorarlberg	<b>Lesung von Georgine Kellermann</b> <b>“Georgine – der lange Weg zu mir</b> <b>selbst. Meine Befreiung als trans</b> <b>Frau nach über 60 Jahren”</b>
<b>22. Oktober 2024</b> <b>13 bis 18 Uhr</b> Landhaus Bregenz	<b>Fachtagung</b> <b>gender*impulstage</b> <b>“Männlichkeit(en)”</b>

---

## Bregenzer Rückspiegel

### ~ Bregenz ist jetzt Mitglied im Rainbow Cities Netzwerk (RCN)

Das internationale Rainbow Cities Netzwerk (RCN) ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden, die sich gegen die Diskriminierung und für die Belange der LGBTIQ+ Communities einsetzen. Bregenz ist seit 10. Juni 2024 in Anerkennung seiner queer- und diversity-orientierten Arbeit als dritte Stadt in Österreich nach Wien und Linz in das Netzwerk der Regenbogenstädte aufgenommen worden. Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Förderung der Akzeptanz geschlechtlicher, sexueller und familiärer Vielfalt in Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft aktiv voranzutreiben.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-ist-mitglied-im-rainbow-cities-network-rcn>  
<https://www.rainbowcities.com/cities/bregenz/>

### ~ Rückblick auf die CSD PRIDE 2024 in Bregenz

Am letzten Juni-Wochenende bot das PRIDE Village Bregenz bunte Regenbogenvielfalt. Bei der CSD PRIDE 2024 beteiligten sich verschiedene lokale Initiativen, Organisationen und Künstler:innen beim PRIDE Village und auf der Veranstaltungsbühne am Kornmarktplatz. Am Vorabend bot das Regenbogenpastoral Vorarlberg eine CSD-Andacht für Interessierte. Bei der politischen Kundgebung sowie bei der Regenbogenparade durch die City beteiligten sich rund 1.000 Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen der LGBTIQ+ Communities und aus der Stadtgesellschaft. An den Ständen der verschiedenen Initiativen informierten die jeweiligen Teams zu ihren Angeboten und über queere Vielfalt in Bregenz und Vorarlberg. Dass solche Pride-Veranstaltungen nach wie vor wichtig und notwendig sind, zeigte ein Zwischenfall während der Regenbogenparade, bei der mehrere Teilnehmende beleidigt und auch tätlich angegangen wurden. Dieser Vorfall macht deutlich, dass queere Vielfalt und die tatsächliche Gleichstellung queerer Menschen noch nicht überall in unserer Gesellschaft angekommen sind.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/csd-pride-2024-zeigte-flagge-fuer-lgbtqi-vielfalt>

### ~ KUB-Billboards in gezielt queerfeindlichen Gewaltakten mehrfach zerstört

Die von der deutschen Künstlerin Anne Imhof gestalteten Außenflächen der KUB-Ausstellung "Wish You Were Gay" wurden Ziel mehrerer homophober Gewalttaten. Mitte Juli und Mitte August wurden die Billboards des Kunsthaus Bregenz von bisher Unbekannten zerstört. Aus dem Schriftzug des Ausstellungstitels „Wish You Were Gay“ wurde in Hate-Crime-Absicht mit einem Skalpell jeweils der Begriff „GAY“ herausgeschnitten und die Plakatflächen teilweise auch großflächig zerstört. Die Gewalttaten wurden zur Anzeige gebracht.

Anne Imhof reagierte in einem Instagram-Post betroffen und schrieb von einem Akt „gewalttätiger Aggression“. Es sei für sie sehr schmerzhaft, die Bilder zu sehen, so Imhof: „Ich bin zutiefst verletzt.“ Auch das Team des Kunsthaus Bregenz und Direktor Thomas D. Trummer reagierten entsetzt: „Das ist ein feiger Angriff auf die Kunst und auf die Menschenrechte. Homophobie darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben“, erklärte Thomas D. Trummer in einer ersten Stellungnahme.

Bürgermeister Michael Ritsch erklärte: „Die Landeshauptstadt Bregenz steht für Vielfalt und Toleranz. Solche Akte von Vandalismus und Hate Crime greifen nicht nur die Kunstfreiheit, sondern auch die Werte einer offenen und toleranten Gesellschaft an. Hier sprechen wir dieselbe Sprache: Nein zu Hass, Ausgrenzung, Diskriminierung und Homophobie!“ In einer Kundgebung demonstrierten rund 100 Menschen Mitte August als ein Zeichen der Toleranz gegen die „Zerstörung“ der Billboard-Kunstwerke in Bregenz.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/vandalismus-an-billboards-des-kunsthau-bregenz>  
<https://vorarlberg.orf.at/stories/3269462/>  
<https://www.spiegel.de/kultur/anne-imhof-kunstwerke-in-bregenz-zerstoert-homophobes-hassverbrechen-a-263d9792-6bc5-4f23-ba0f-2a4516c672ce>  
<https://vorarlberg.orf.at/stories/3269774/>

## Infos und Publikationen

### QUEERPOLITISCHES

#### ~ **EU-Kommission fordert Klarstellung zu LGBTIQ-"Propaganda"-Verbot in Bulgarien**

Die Aufklärung über LGBTIQ-Inhalte ist künftig an Schulen in Bulgarien verboten. Der bulgarische Präsident Rumen Radew unterzeichnete in Sofia eine entsprechende Änderung des Bildungsgesetzes. Die Gesetzesänderung verbietet "Propaganda, Förderung und Anstiftung, in jeglicher direkten oder indirekten Weise, von Ideen oder Ansichten im Zusammenhang mit nicht-traditioneller sexueller Orientierung" sowie einer "vom biologischen Geschlecht abweichenden" Identität. Der Europäische Rat für Menschenrechte zeigte sich "tief besorgt" und forderte die bulgarischen Behörden auf, "die Diskriminierung und die feindselige Rhetorik" gegenüber LGBTIQ-Personen einzustellen.

<https://www.derstandard.at/story/3000000232613/lgbtq-inhalte-an-bulgarischen-schulen-k252nftig-verboten>

#### ~ **Belästigungen und Gewalt gegen LGBTIQ+ Menschen nehmen weiter zu**

Die dritte LGBTIQ-Umfrage der European Union Agency for Fundamental Rights (FRA) zeigt, dass Menschen der LGBTIQ+ Communities immer noch hassmotivierter Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt sind. Trans- und intersexuelle Menschen sind sogar noch stärker von Viktimisierung betroffen. In puncto Belästigungen liegt Österreich im unrühmlichen Spitzenfeld. 60 Prozent der teilnehmenden Österreicher:innen geben im aktuellen FRA-Report an, in den letzten zwölf Monaten aufgrund ihrer sexuellen Orientierung belästigt worden zu sein – das liegt deutlich über dem EU-Schnitt von 54 Prozent. 2020 waren es übrigens noch 33 Prozent (EU 2020: 38 Prozent). Auch Daten des Hate-Crime-Berichts des BMI weisen diesen Trend auf. Im Jahr 2023 belegte die Kategorie "Sexuelle Orientierung" mit 446 Fällen Platz 4 der polizeilich erfassten Vorurteilmotive – eine Steigerung von fast 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, "vor allem bei homophoben Motivlagen".

Die Gründe für die Ablehnung Geschlechtervielfalt sind vielfältig. "Antifeministische und homophobe Einstellungen finden sich auch in der Mitte der Gesellschaft, deshalb sind sie auch so anschlussfähig für extremistische Gruppierungen – wir sprechen da von Brückennarrativen", erklärt Verena Fabris von der Beratungsstelle Extremismus in Wien. Ein breit propagiertes Familienbild, bestehend aus Mann, Frau und Kindern, bestärke letztlich die Gegnerschaft alternativer Lebensmodelle und sexueller Orientierungen. Auf persönlicher Ebene wird der Hass durch Unsicherheit befeuert. Die Profile hinter den Hasskommentaren seien fast ausschließlich männlich und zwischen zwölf und 25 Jahren alt. Corona, Krieg, Klimakrise und die eigene Pubertät ergäben einen Cocktail der Unsicherheit, der empfänglich macht für antifeministische Inhalte vermeintlicher Vorbilder.

<https://fra.europa.eu/en/news/2024/harassment-and-violence-against-lgbtig-people-rise>

[https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra\\_uploads/lgbtq\\_survey-2024-country\\_sheet-austria.pdf](https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/lgbtq_survey-2024-country_sheet-austria.pdf)

<https://www.derstandard.at/story/3000000232893/angefeindet-und-zensiert-queerfeindlichkeit-im-netz-nimmt-dramatisch-zu>

### BÜCHER

#### ~ **Freunde lieben. Die Revolte in unseren engsten Beziehungen**

Freundschaft und Sex passen nicht zusammen. So behaupten es zahllose Beziehungsratgeber, romantische Filme und oft auch das eigene Umfeld. Dennoch suchen immer mehr Menschen nach „Friends with Benefits“. Traditionelle Familienbilder und das Ideal der einen großen Liebe scheinen mit Erwartungen und Ansprüchen völlig überfrachtet. Das Buch nimmt die Entwicklung und Praxis dieser ungewöhnlichen Beziehungsform in den Blick und geht auf ihre emotionalen und ethischen Konflikt dynamiken ebenso ein wie auf ihre utopischen Potenziale. Verlagsgruppe Harper Collins, 2024, Hamburg

<https://www.harpercollins.de/products/freunde-lieben-die-revolte-in-unseren-engsten-beziehungen-9783749906970>

### ~ **Queer-Schatzkiste für Therapie und Beratung**

Was bedeutet Queersein heute? Wie fühlt es sich an? Was beschäftigt queere Menschen auf der Suche nach sich selbst? Wie gelingt dabei eine hilfreiche Begleitung? Das Kartenset mit 120 Karten orientiert sich an der Erfahrungs- und Lebenswelt von LGBTQ+ Menschen. Es ist eine Einladung, sich des Weges hinsichtlich sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität bewusst zu werden und ein Werkzeug zur Reflexion und Persönlichkeitsentwicklung. Beltz Verlag, 2024, Weinheim

<https://www.beltz.de/fachmedien/psychologie/produkte/details/53037-queer-schatzkiste-fuer-therapie-und-beratung.html>

### ~ **Vielfalt in der öffentlichen Verwaltung**

Gezeigt wird, wie Diversity Management in der öffentlichen Verwaltung gelingt und Vielfalt in Kommunen, Ländern und Bund erfolgreich vorangebracht werden. Die öffentliche Verwaltung steht vor zahlreichen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Arbeitskräftemangel, Klimawandel, Digitalisierung, Krisenbewältigungen, veränderte Ansprüche der Gesellschaft. Eine zeitgemäße Antwort darauf ist Diversity Management. Mit Diversity kann sich die öffentliche Verwaltung zukunftsorientiert verändern. Sie kann attraktive Arbeitgeberin sein, empathischer auf die Bedürfnisse der Bürger:innen eingehen und den Herausforderungen der Zukunft besser begegnen.

Springer Verlag, 2023, Heidelberg

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-41702-4>

### ~ **Georgine – Der lange Weg zu mir selbst**

Mit dem Untertitel „Meine Befreiung als trans\* Frau nach über 60 Jahren“ beschreibt Georgine Kellermann ihren Lebensweg, in dem sie beruflich über vier Jahrzehnte ein Doppelleben führte. Denn privat lebte Georgine Kellermann schon lange als Frau: Sie fuhr in Pumps mit dem Auto bis in die Tiefgarage und war im Büro dann wieder Georg. Das Coming-out plante sie erst für den Tag ihrer Pensionierung. Zu groß war die Angst, man würde sie in der Branche nicht mehr ernst nehmen. Georgine Kellermanns Buch ist nicht nur die Geschichte ihres persönlichen und bewegenden Lebenswegs, sondern auch eine Ermutigung für alle, das Leben zu führen, das sie wirklich leben möchten.

Ullstein Buchverlage, 2024, Berlin

<https://www.ullstein.de/werke/georgine-der-lange-weg-zu-mir-selbst/hardcover/9783550202391>

### ~ **Ich bin, wie Gott mich schuf**

55 Jahre lang hat Sabine Estner im Körper eines Mannes und in der Gemeinschaft der Kirche gelebt, 14 Jahre davon als Mönch. Dabei fühlte sie sich von klein auf als Mädchen. Der Vater versuchte, das aus ihr herauszuprügeln. Ohne den Glauben, sagt sie, hätte sie nicht überlebt. Die Autorin berichtet von ihrem schweren Weg als Transperson im Schoße der Kirche und in einer Gesellschaft, die (noch immer) nicht gewillt war und ist, über das überkommene rein binäre Geschlechterkonstrukt von weiblich/männlich hinauszudenken.

Herder Verlag, 2024, Freiburg

<https://www.herder.de/leben/shop/p6/84006-ich-bin-wie-gott-mich-schuf-gebundene-ausgabe/>

### ~ **"Eine Schmach verschwindet" – Der lange Weg zur Beseitigung des Sonderstrafrechts für Homosexuelle in Deutschland 1968/69 bis 1989/94**

Am 11. Juni 1994 trat nach langen Beratungen im Deutschen Bundestag die Aufhebung des § 175 StGB in Kraft. Mit dieser Rechtsangleichung des westdeutschen Strafrechts an die bereits Mitte 1989 erfolgte Entkriminalisierung in der DDR im Zuge der Wiedervereinigung endete die homophobe juristische Verfolgung homosexueller Männer in Deutschland.

Insgesamt 123 Jahre lang waren Homosexuelle aufgrund ihrer sexuellen Orientierung von strafrechtlicher Diskriminierung bedroht. Die Geschichte des sogenannten Schwulenparagraphen ist zugleich auch eine der Emanzipation des mutigen Engagements für Gerechtigkeit. Das Buch zeigt, wie der in verschiedenen Staatsformen praktizierte Eingriff in das Privatleben homosexuelle Menschen prägte und beschädigte.

Siebenhaar Verlag, 2024, Berlin

<https://www.siebenhaar-verlag.de/buch/eine-schmach-verschwindet/>



### ~ Einmal noch

Dem Deutschitaliener Umberto gelingt es nicht, den tragischen Tod seines Mannes zu überwinden, und er beschließt, an die italienische Adria zu reisen, wo die beiden viele glückliche Urlaube verbracht haben. In diesem vermeintlich letzten Sommerurlaub lernt er die anstrengende junge Mutter Debora, den stets gut gelaunten, jüngeren Daniele und die entwaffnende und mysteriöse alte Dame Eloisa kennen. Alle drei Bekanntschaften hindern ihn unwissentlich und auf ihre eigene Art daran, sich seiner Verzweiflung vollends hinzugeben. Während Umberto versucht, eine Entscheidung zu treffen, erfährt er etwas über seinen verstorbenen Mann, das ihn in ein Gefühlschaos stürzt. Querverlag, 2024, Berlin

<https://www.querverlag.de/einmal-noch-2/>

### ~ Mental Voodoo

Logan Februarys Gedichtband „Mental Voodoo“ beschäftigt sich mit dem schwarzen, queeren Körper, ist konzeptuell streng durchgearbeitet und in Zyklen gegliedert. In der poetischen Praxis treffen präkoloniale, genderfluide westafrikanische Traditionen auf die queeren Diskurse unserer Gegenwart und erzeugen ganz neue Formen des Analogiezaubers.

Engeler Verlage, 2024, Schupfart

<https://www.engeler.de/loganfebruary.html>

### ~ James Baldwin. Der Zeuge. Ein Porträt

James Baldwin gehört zu den wichtigsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Schon zu Lebzeiten machten ihn seine Bücher „Giovannis Room“ und „The Fire Next Time“ berühmt und brachten ihn auf die Coverseite des Time Magazine. Aber Baldwin war schwarz und schwul, die Gesellschaft, in der er lebte, rassistisch und schwulenfeindlich. Aus dieser Spannung ist ein einzigartiges Werk entstanden, das die Tore weit aufgestoßen hat, durch die Generationen von Aktivist\*innen nach ihm gegangen sind.

C. H. Beck-Verlag, 2024, München

<https://www.chbeck.de/aquigah-james-baldwin/product/36194849>

### ~ Giovannis Zimmer

James Baldwins Roman „Giovannis Zimmer“ gilt als Meilenstein queerer Emanzipationsgeschichte. Im Paris der 50er-Jahre lernt David, amerikanischer Expat, in einer Bar den reizend überheblichen, löwenhaften Giovanni kennen. Die beiden beginnen eine Affäre – und Verlangen und auch Scham brechen in David los wie ein Sturm. Dann kehrt plötzlich seine Verlobte zurück und David bringt nicht den Mut auf, sich zu outen. Im Glauben, sich selbst retten zu können, stürzt er Giovanni in ein Unglück, das tödlich endet. James Baldwin gilt als einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller. Sein bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke.

dtv Verlagsgesellschaft, 2021, München

<https://www.dtv.de/buch/giovannis-zimmer-14791>

## PODCASTS

### ~ LGBTIQ - Eine Bewegung und ihre Geschichte

Die Geschichte der queeren Bewegung hat viele Dimensionen, sie ist seit jeher vielstimmig – und oft uneinig. Queer-Sein hat sich seinen Weg in den politischen und wirtschaftlichen Alltag gebahnt, mit Möglichkeiten, die lange undenkbar waren. Ist all das in Gefahr? Aktuell bereitet der Aufschwung rechtspopulistischer Politik in Europa vielen queeren Menschen Sorge. Ein Podcast von Karin Becker.

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/lgbtiq-eine-bewegung-und-ihre-geschichte/1855293>

### ~ Queerfeindlichkeit: Wie reagiert man am besten darauf?

"Schwulsein ist gegen die Natur!", "Trans\* Leute wollen nur Aufmerksamkeit!" – Wir kennen sie leider alle: queerfeindliche Kommentare, egal, ob in der Schule, im Internet oder auf der Familienfeier. Aber wie reagiert man darauf am besten? Vor allem, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen? Das erörtert der queere Podcast von PULS im Gespräch mit einem Experten der Fachberatungsstelle und Hate-Speech-Meldestelle „Strong!“ – damit wir uns alle in Zukunft hoffentlich ein bisschen weniger sprachlos fühlen!

<https://www.br.de/mediathek/podcast/willkommen-im-club-der-queere-podcast-von-puls/queerfeindlichkeit-wie-reagiert-man-am-besten-darauf/2096566>

## Panorama

### ~ **Ralf Schumacher hat sich queer kenntlich gemacht**

Der ehemalige Formel-1-Pilot teilte im Juli auf Instagram ein Foto von sich mit seinem Lebensgefährten Étienne Bousquet-Cassagne und erklärte dort: "Das Schönste im Leben ist, wenn man den richtigen Partner an seiner Seite hat, mit dem man alles teilen kann." Coming-outs im männlichen Spitzensport, auch von bereits zurückgetretenen Profis, sind nach wie vor äußerst selten. Auch im Bereich der Formel-1 gibt es nur wenige geoutete Personen, darunter etwa der Pressesprecher Matt Bishop.

<https://www.derstandard.de/story/3000000228362/ralf-schumacher-hat-sich-geoutet>

### ~ **Logan February "Es schmerzt, wenn ich versuche, ein Mann zu sein."**

Logan February ist ein:e nicht-binäre:r Lyriker:in, Songwriter:in und LGBTIQ+ Aktivist:in aus Nigeria. February hat mehrere Gedichtbände veröffentlicht. In der Heimat Nigeria wäre February wohl längst im Gefängnis gelandet. Die Verantwortung dafür sieht February allerdings nicht nur in Afrika, sondern vor allem in Europa. Im Interview mit der NZZ benennt February Queerphobie im Gesetz als eine Hinterlassenschaft des Kolonialismus und eine Folge der religiösen Kolonisierung Westafrikas.

<https://www.nzz.ch/feuilleton/logan-february-es-schmerzt-wenn-ich-versuche-ein-mann-zu-sein-ld.1836619>

### ~ **„The Rocky Horror Show“ im Theater St. Gallen**

„Musical at it's best“: Das Theater St. Gallen bringt zu Beginn der kommenden Spielzeit am 19.10.2024 die Neuproduktion des Travestie-Musicalklassikers „The Rocky Horror Show“ von Richard O'Brien heraus. Die schrille Exzentrik der außerirdischen Schlossbewohner:innen um Dr. Frank N. Furter wird in Szene gesetzt von Christian Brey. Das Publikum ist eingeladen, sich der obskuren Party anzuschließen. Ob in Strapsen, Anzug und Krawatte oder einfach leger im T-Shirt: Es darf mitgejubelt, gejohlt und gebuht werden! Das Musical steht noch bis Februar 2025 auf dem Spielplan.

<https://www.konzertundtheater.ch/programm/kalender/the-rocky-horror-show/748/>

Solltet ihr/Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, sendet/senden Sie uns bitte eine kurze Mail an: [lgbtqi@bregenz.at](mailto:lgbtqi@bregenz.at).



### **Landeshauptstadt Bregenz Fachbereich LGBTIQ+**

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz

+43(0)5574/410-1614

[lgbtqi@bregenz.at](mailto:lgbtqi@bregenz.at)

[bregenz.gv.at/lgbtiq](http://bregenz.gv.at/lgbtiq)